

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 227/2009

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr	öffentlich	19.08.2009	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich		Entscheidung

Streekmoorweg -Antrag der Anlieger auf verkehrsberuhigende Maßnahmen

Mit Schreiben vom 2.7.2009 weisen die Anlieger des Streekmoorweges (Jaderberger Seite) auf die unbefriedigende Verkehrssituation hin. Sie bitten um Maßnahmen zur Geschwindigkeitsminderung. Anlässlich eines Ortstermins wurde die Situation mit den Anliegern besprochen und Lösungsvorschläge diskutiert.

Die für schwächere Verkehrsteilnehmer sicherste Lösung, nämlich die Anlage eines Gehweges, wurde verworfen, da die Kosten im Rahmen der Erschließungsbeitragspflicht von den Anwohnern zu tragen wären. Das Aufstellen von „Pfosten-Toren“ (jeweils ein Pfosten neben der Fahrbahn in den Randstreifen) wäre zwar sehr kostengünstig, wird aber als hindernd für Fahrradfahrer gesehen, die bei Gegenverkehr von der Fahrbahn gedrängt werden und dann davor geraten.

Vorgeschlagen werden Bodenwellen. Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass diese nur im Siedlungsbereich zulässig sind. Daraufhin wird gewünscht, jeweils im Ein- und Ausfahrtsbereich des Siedlungsgebietes eine Bodenschwelle anzuordnen und dazwischen durch Fahrbahnmarkierung auf die 30-km/h – Höchstgeschwindigkeit hinzuweisen. Außerhalb wird vor Haus-Nr. 52 ein sog. „Pfosten-Tor“ errichtet. Die Kosten belaufen sich auf rd. 2.000,00 €.

Beschlussvorschlag:

Im Streekmoorweg werden verkehrsberuhigende Maßnahmen in Form von 2 Bodenschwellen, einer 30 km/h-Markierung und eines „Pfosten-Tores“ vor Haus-Nr. 52, angeordnet.